

Herzlich willkommen

Dobrodošli

Benvenuti

Welcome

im Kindergarten



Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Kindergarten und stellen Ihnen auf den folgenden Seiten gerne unsere Arbeitsprinzipien vor!

Wir stellen uns vor

Der Kindergarten Triangel wird als 3gruppiger Kindergarten durch die Pfarre St. Leonhard bei Siebenbrünn betrieben, liegt im Gemeindegebiet von Arnoldstein und somit in unmittelbarer Nähe zum italienischen Grenzübergang nach Tarvis, Italien, und am Fuße des Wurzenpaß, dem Grenzübergang zu Slowenien.

Eingebettet in dieses Dreiländereck findet sich neben moderner, gut ausgebauter Infrastruktur auch noch ländliches, naturnahes Erholungsgebiet. Die Kinder unseres Kindergartens kommen aus mehreren kleinen umliegenden Dörfern, welche alle gemeinsam die Pfarre St. Leonhard bei Siebenbrünn bilden.

Viele unterschiedliche Vereine und Dorfgemeinschaften zeugen von lebendigem Brauchtum. Die Kinder nehmen an den damit verbundenen Festen, Feiern und Zusammentreffen teil und erleben dabei Kärntens gelebte Zweisprachigkeit wie auch Impulse der italienischen Sprache.

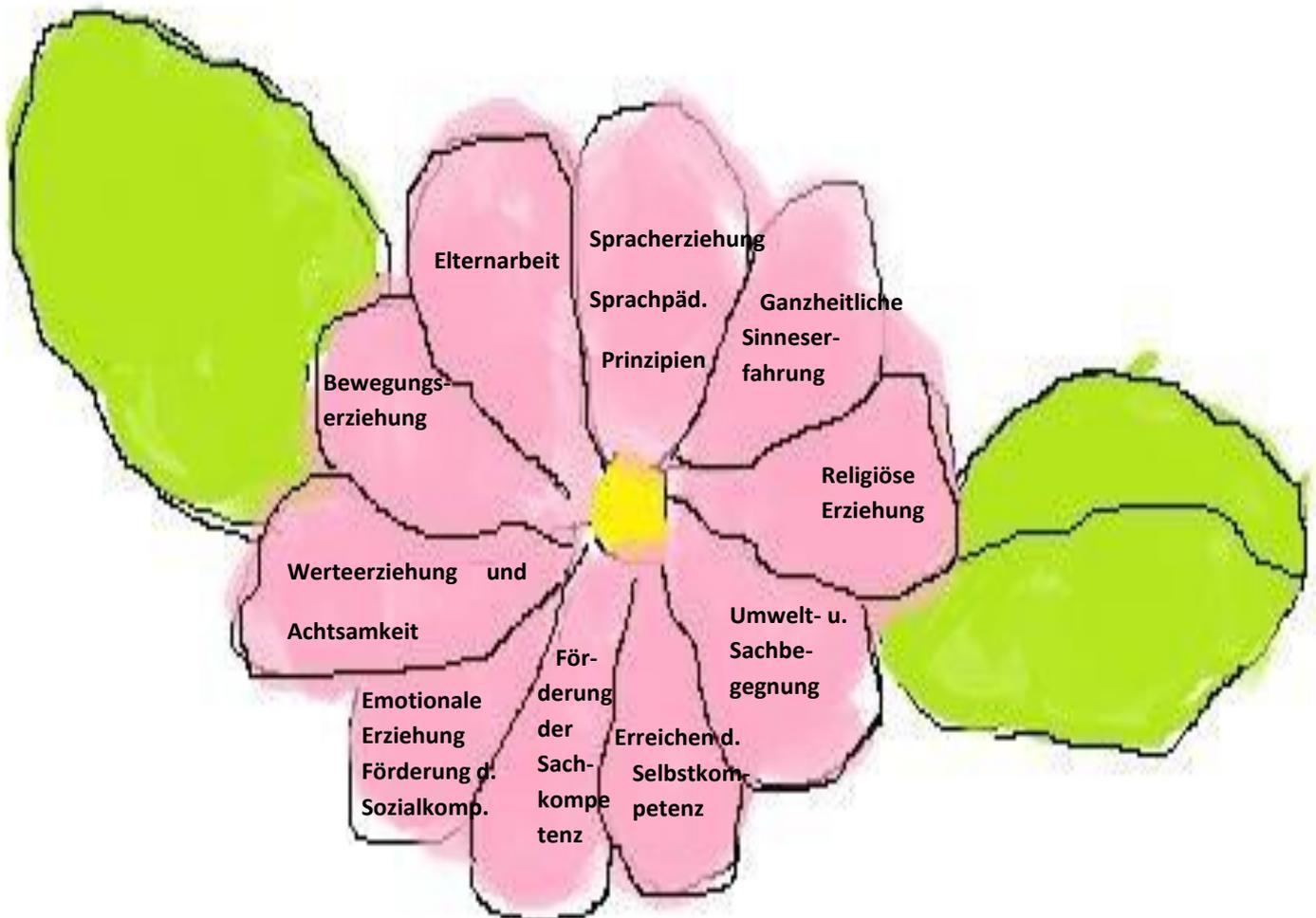
So leben und erleben sie schon sehr früh alle drei verschiedenen Kulturkreise dieses Gebietes.

Der Kindergarten Triangel sieht als eine der Aufgaben zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungsauftrages auch genau dieses Vermitteln von Verschiedenartigkeiten, welche sich vor allem in der Sprache des jeweiligen Landes erleben lassen.

Durch das Zusatzangebot einer slowenischen Kleinkinderzieherin und einer italienischen Native-Speakerin sollen die Kinder spielerisch in den angebotenen Sprachen Slowenisch und Italienisch gefördert werden. Die englische Sprache wird zusätzlich durch die Kindergartenpädagoginnen angeboten.

Dem Kärntner Kindergartengesetz entsprechend betreuen wir Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis hin zum Schuleintritt und fördern durch das Spiel und durch das Erleben von Gemeinschaft die Entwicklung der Persönlichkeit, ihre Bildung und Entfaltung.

Unsere Arbeit lässt sich anhand mehrerer Bildungsbereiche näher beschreiben:



1. Spracherziehung und sprachpädagogische Prinzipien

In unserer Spracherziehung knüpfen wir an die vorhandene Kommunikationsfreude der Kinder an und fördern das freie Sprechen. Sich verständlich und richtig ausdrücken zu können, erfordert einen sich ständig erweiternden Wortschatz, den das Kind durch freies Erzählen und im Rollenspiel erlangt.

Durch rhythmisches Sprechen in Gedichten, Fingerspielen und Reimen ermöglichen wir den Kindern das Experimentieren mit den Sprachen und sie üben das freie Sprechen in der Gruppe vor anderen Zuhörern, was vor allem für die Erlangung der Schulreife wichtig ist.

Diese Art der Arbeit passiert in den angebotenen Sprachen, wobei selbstverständlich auf das persönliche Sprachniveau jedes einzelnen Kindes eingegangen wird.

Unser Ziel ist es, den Kindern die Sprachen der Nachbarn und auch die damit verbundene Kultur und Tradition näher zu bringen und ihnen darüber hinaus die Freude am Sprechen in anderen Sprachen zu vermitteln. Die Kinder erleben täglich Deutsch, Slowenisch und Italienisch in den verschiedensten Alltagssituationen.

Da Kinder ein hohes phonemisches Bewusstsein haben, lernen sie Sprachen leichter als Erwachsene. Kinder erlernen Ausdrücke, Beschreibungen, erweitern ihren Wortschatz.

Im Kindergarten legen wir großen Wert auf die Förderung von Kompetenzen, welche für die generelle Lernbereitschaft – für ein lebenslanges Lernen – notwendig sind, wie zum Beispiel Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Motivation, Experimentierfreude, Neugierverhalten. Dafür sollen die Kinder Lernmöglichkeiten und –chancen vorfinden.

Die im Kindergarten gesprochenen Sprachen Deutsch, Slowenisch und Italienisch werden personenbezogen verwendet. Dadurch bekommen die Kinder die (für sie anfangs noch ungewohnten) Sprachmelodien ins Ohr. Sie identifizieren die Sprache mit den jeweiligen Personen, und können selbst entscheiden, in welcher Sprache sie kommunizieren möchten.

Die englische Sprache wird durch die Elementarpädagoginnen in Form von Liedern, Reimen, einfachen Dialogen angeboten.

Alle Elementarpädagoginnen verwenden bewusst die verschiedenen Sprachvarianten (Hochsprache, Dialekt) und bieten den Kindern eine klare und korrekte Sprache an.

2. Ganzheitliche Sinneserfahrung

Die Kinder erleben ganzheitliche Sinneserfahrung in unserem Kindergarten, indem sie ihre Kreativität und Fantasie leben können – sei es in den Bereichen der Werkerziehung, bildnerischen Gestaltung, der musikalischen oder rhythmischen Erziehung – das Kind erfährt mit seinen eigenen Sinnen sich selbst ganzheitlich.

3. Religiöse Erziehungsarbeit

Unsere religiöse Erziehungsarbeit mit Materialien nach KETT soll dem Kind die Grundlagen der christlichen Glaubensrichtung verständlich machen. Indem das Kind die christliche Glaubens- und Kulturlandschaft kennenlernt, kann es auch religiöse Unterschiede akzeptieren, Respekt und Toleranz den anderen Religionen gegenüber aufbauen.

Die ethische Werteerziehung fördert die Selbstsicherheit, das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft, Werte wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Nächstenliebe selbst aktiv zu leben.

In unserem Kindergarten feiern wir religiöse Feste dem Jahreskreis entsprechend (Erntedank, Martinsfeier mit Laternenumzug, Nikolaus- und Adventfeier, Muttertag und Familiengottesdienste).

4. Umwelt- und Sachbegegnung

Die Umwelt- und Sachbegegnung bedeutet das direkte Erleben von Natur. Durch viel Bewegung und regelmäßigen Aufenthalt im Freien erleben die Kinder die Einflüsse des Menschen auf seine Umwelt und auch wie der Jahreslauf den Menschen beeinflusst.

Die Kinder bekommen durch tägliches Spielen in unserem großen Gartengelände mannigfaltig Gelegenheit zum Staunen, Schauen, Experimentieren und Probieren. Durch Verstehen von Naturphänomenen kann das Kind ein Bewusstsein gegenüber der Natur aufbauen.

Das Kind erkennt die Notwendigkeit und Bedeutung des Umwelt- und Tierschutzes, erlernt den sorgsamen Umgang mit Rohstoffen und bekommt Verständnis für die Wechselbeziehung Umwelt-Mensch.

5. Förderung der Selbstkompetenz

Selbstkompetenz meint die Fähigkeit, sich verantwortungsvoll sich selbst und anderen gegenüber zu verhalten. Dabei spielt das Selbstwertgefühl, das Erleben von Autonomie eine wesentliche Rolle. Die Kinder werden durch die Möglichkeit mitzubestimmen, Problemlösungen zu erproben und durch das Üben von Kommunikation und Gefühlsregulation gefördert und in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

Die Kinder planen, organisieren und bestimmen mit und werden in ihren Wünschen als gleichwertige Partner ernst genommen.

6. Förderung der Sachkompetenz

Durch den sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen, Werkzeug oder Spielmaterialien erlangt das Kind auch Wissen um den richtigen Gebrauch derselben.

Durch Verwendung von verschiedenen Materialien lernt das Kind die unterschiedlichen Eigenschaften kennen.

Vor allem im Umgang mit Lebensmitteln erhalten die Kinder wichtige Sachinformationen.

7. Emotionale Erziehung und Förderung der Sozialkompetenz

In der Gruppe lernt das Kind das Zusammensein mit anderen. Es erfährt Geborgenheit, Zusammengehörigkeitsgefühl und kann in diesem geschützten Rahmen seine eigenen Gefühle zeigen, Freundschaften knüpfen und in einer ausgewogenen Gruppendynamik an den verschiedensten Sozialformen teilnehmen.

Dadurch erlangt das Kind Kooperationsfähigkeit, akzeptiert verschiedene Ansichten und kann mit Konflikten besser umgehen. Durch den vorgelebten liebevollen Umgang spürt das Kind Empathie und kann diese wiederum an seine Umwelt weitergeben.

Darüber hinaus übernimmt das Kind Verantwortung für sein Handeln und lernt Regeln zu verstehen und sich an diese zu halten.

8. Werteerziehung und Achtsamkeit

Da Erwachsene dem Kind stets als Vorbild dienen, leben wir dem Kind die gesellschaftlichen Werte wie Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Höflichkeit oder auch den respektvollen Umgang untereinander täglich vor.

Achtsamkeit vor dem Nächsten wie auch vor Pflanzen und Tieren sind in unserer Arbeit selbstverständlich und werden in Gesprächen oder Spiel dem Kind nähergebracht.

9. Bewegungserziehung

Ziel der Bewegungserziehung ist die Förderung der Basiskompetenzen. Die Bewegungsangebote sind kindgemäß und bieten Raum für spontane Einfälle wie auch für geplante Bewegungseinheiten.

In unserer Arbeit ist es uns wichtig, dass die Kinder gerne und freiwillig an den offenen oder geplanten Bewegungsangeboten teilnehmen, und durch Selbsttätigkeit und Entscheidungsfreiheit aktiv mitarbeiten.

Diese Einheiten führen wir in unserem Bewegungsraum oder im großzügig angelegten Gartengelände mit Spielplatz durch, wie auch einmal wöchentlich im Turnsaal der angebauten Volksschule.

Voraussetzung für logisches Denken und Intelligenz ist das differenzierte Verarbeiten von Sinneseindrücken und Reizen, also die Wahrnehmung. Diese wird durch spezielle taktile, kinästhetische und vestibuläre Erfahrungen geschult, welche die Kinder vor allem durch Aufenthalte in der Natur erlangen können. Das tägliche Spiel im Garten und Spaziergänge in den nahegelegenen Wäldern sind Fixpunkte im Tagesablauf.

10. Elternarbeit

Da wir als Kindergarten eine familienergänzende Funktion einnehmen, ist es für uns besonders wichtig, dass unsere Arbeit für die Eltern transparent erlebt werden kann.

Dies unterstützen wir durch verschiedene Aktivitäten im Jahreslauf wie Elternabende, Bücherausstellungen, Bastelabende, Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der Volksschule, Familienmessen, Elternbeirat und Elternvertreter im Kindergartenkuratorium.

Elterngespräche nach Absprache, Gespräche zwischen Tür und Angel und eine Informationstafel stellen immer den Kontakt zwischen Kindergarten und Elternhaus her.

Die Tagesstruktur

7:00 bis 8:20 Orientierungsphase, Freispiel, Kleingruppenangebote

Unterschiedliche Ankunftszeiten der Kinder im Kindergarten und freie Wahl der Sozialgruppen und des Spiel- und Beschäftigungsmaterials.

Die Kinder haben die freie Wahl, an welchen Angeboten sie teilnehmen wollen. Diese Angebote werden in Rollenspielen, didaktischen Spielen, Werk- und Bastelarbeiten, kreativen Tätigkeiten, Konstruktions- oder Bewegungs- und Kreisspielen gegeben.

Die Elementarpädagogin und die Kleinkinderzieherinnen begleiten und unterstützen die Kinder in dieser Zeit in ihren verschiedensten Vorhaben. Hierbei können die Kinder auch zwischen den angebotenen Sprachen Slowenisch oder Italienisch wählen.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

8:20 bis 8:30 Übergang Bad/WC – Vorbereiten der Jause

Alle Kinder gehen zum Händewaschen / Toilette.

Das Decken der Tische wird jeweils von 2-4 Kindern mit Unterstützung durch die Kleinkinderzieherin vollzogen.

Als Übergang werden Kreisspiele angeboten.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

8:30 bis 9:15 Jausenzeit

In dieser Zeit nehmen alle Kinder in den jeweiligen Gruppenräumen ihre Jause ein.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

9:15 bis 9:30 Übergang Bad/WC – Abräumen der Jause

Alle Kinder gehen zum Händewaschen / Toilette.

Das Abräumen der Tische wird jeweils von 2-4 Kindern mit Unterstützung durch die Kleinkinderzieherin vollzogen.

Als Übergang werden Kreisspiele angeboten.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

9:30 bis 10:30 allgemeine Begegnung - Morgenkreis

Feststellen der Anwesenheit, das Wetter, der Kalender, Bearbeitung von Themen, Lieder, Gedichte, gemeinsame Aktivitäten, Gruppenangebote

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

10:30 bis 11:20 Aufenthalt im Freien

Spaziergänge, Spiel im Gartengelände, Waldbesuche,

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

11:20 bis 11:30 Übergang Bad/WC

Alle Kinder gehen zum Händewaschen / Toilette.

Das Decken der Tische wird jeweils von 2-4 Kindern mit Unterstützung durch die Kleinkinderzieherin vollzogen.

Als Übergang werden Kreisspiele angeboten.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache durchgeführt. Die zusätzlich anwesende Kleinkinderzieherin der slowenischen bzw. italienischen Sprache bietet diese Angebote in ihrer Sprache an.

11:30 bis 12:15 Mittagessen und Übergang Bad/WC

Die Mittagskinder nehmen das Mittagessen ein.

Jene Kinder, welche kein Mittagessen im Kindergarten einnehmen wählen eine Beschäftigung im Gruppenraum.

Nach dem Mittagessen Händewaschen / WC.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

12:15 bis 12:45 Freispielzeit

Die Kinder wählen ein Spielangebot.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

12:45 - 13:00 Vorbereitung Traumstunde

Kinder, welche an der Traumstunde teilnehmen gehen in den Ruheraum und bereiten sich auf die Ruhezeit vor (Ablegen zu warmer Kleidung, Hinlegen auf die vorbereiteten Ruhepöster).

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

13:00 bis 14:00 Ruhezeit bzw. Astronautenstunde

Ruhezeit mit Geschichtenhören oder Bilderbuchbetrachten.

Die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr bekommen in der „Astronautenstunde“ speziell abgestimmte Angebote.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

14:00 bis 14:15 **Aufstehen und Obstjause vorbereiten**

Die Kinder der Traumstunde stehen auf, ziehen sich an und begeben sich in den Gruppenraum.

Die Kinder der Astronautenstunde decken die Tische im Gruppenraum.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

14:45 bis 15:00 **Einnehmen der Obstjause**

Alle Kinder nehmen ihre Obstjause ein.

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

15:00 bis 16:00 **Freispiel, Kleingruppenangebote, Bewegung im Freien**

Die Angebote werden von der gruppenführenden Elementarpädagogin und einer Kleinkinderzieherin in deutscher Sprache und von der slowenisch sprechenden Kleinkinderzieherin in der slowenischen Sprache durchgeführt.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsschritten liebevoll zu unterstützen und zu fördern um ein Erreichen der Schulreife bis zum Ende des Kindergartenbesuchs zu ermöglichen.

...wir wollen uns auch persönlich vorstellen:

Sonnengruppe



Barbara Pinter

Kindergartenleitung

Dipl. Elementarpädagogin

Dipl. Lern, Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin



Bernadette Hochkofler

Dipl. Kleinkinderzieherin

Dipl. Tagesmutter

Sternengruppe



Miriam Mertel

Dipl. Elementarpädagogin

Dipl. Montessori-Pädagogin



Samu Klammer

Dipl. Kleinkinderzieher

Dipl. Tagesvater

Mondgruppe



Sabrina Keuschnig

Dipl. Elementarpädagogin

Dipl. Hortpädagogin



Maria Thomasser

Dipl. Kleinkinderzieherin

Dipl. Tagesmutter

Native Speaker



Mojca Fratina-Gauster

Dipl. Kleinkinderzieherin für die slowenische Sprache



Marisa Peruch

Native Speaker für die italienische Sprache

für`s leibliche Wohl sorgt...



Dagmar Kofler

bereitet täglich die „frische Jause“ zu



Florian Dorn (Verein AUTARK)

hilft in der Küche und bei der Nachmittagsbetreuung

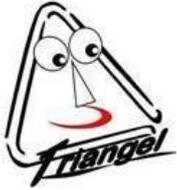
Reinigung



Sena Prsič

...damit alles sauber und ordentlich ist!

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, wenden
Sie sich bitte an folgende Adresse:



Kindergarten Triangel
St. Leonhard bei Siebenbrunn 11
9587 Riegersdorf
e-mail: pfarrkindergarten-st.leonhard-bs@gmx.at

Sonnengruppe: 0676/8772 7980

Sternengruppe: 0676/8772 7979

Mondgruppe: 0676/ 8772 5412

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:00

Wir freuen uns auf Sie!

Z veseljem Vas pricakujemo!

Vi aspettiamo con gioia!

We look forward to you!